

# s' TRAUNSTOANER HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.4 DEZEMBER 2025



## Oberbayerische Holztage

**FR 30.01. - SO 01.02.2026**  
**Almdorado/Übersee**

- Holzsubmission
- Holz in Aktion
- Fachvorträge + Musik + Kulinarik

Weitere Infos auf Seite. 3

**Hohe Frischholzpreise**  
Holzmarktsituation S.4

**EUDR — Lieferkettengesetz**  
Aktueller Stand S.6

**Anton Ernst folgt auf Josef Gambs**  
Neuer Revierleiter in den Chiemgauer Alpen S.7

## Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

Vor einigen Jahren ging der Slogan „Wald schützen durch nützen“ durchs Land. Viele Waldbesitzer arbeiten nach diesem Prinzip und durchforsten regelmäßig. Dadurch erreichen sie gepflegte und stabile Bestände. Die Ergebnisse der Bundeswaldinventur, die dieses Jahr vorgestellt wurden, zeigen aber, dass vor allem in Bayern noch viel Holzvorrat im Kleinprivatwald auf der Fläche steht. Hier ist die Baumart Fichte am meisten vertreten.

Gemäß dem Slogan „schützen durch nützen“ müssten wir diese beachtlichen Vorräte reduzieren, da im Schnitt im Privatwald (bis 20 ha Fläche) fast 500 fm/ha stehen. Durchforstungen aber auch die Nutzung erntereifer Bestände werden gern hinausgeschoben, um vielleicht auf den besten Holzpreis, eine Nutzung als Bauholz für eigene Bauten oder als „Sparkasse“ für die Zukunft zu warten. Viel zu oft wird man dann bei Sturm oder Käfer über die Mäßen getroffen und muss dann das

meist schöne Holz zu minderen Preisen verkaufen. Deshalb appelliere ich an Sie die aktuelle Phase mit erträglichen Preisen zu nutzen und verschobene Maßnahmen durchzuführen

Politisch erwarten wir im nächsten Jahr wahrscheinlich die gleichen Themen wie in diesem Jahr. Bei der EUDR (entwaldungsfreie Lieferketten Richtlinie) ist bis jetzt noch keine Aussage da, ob sie zum 01.01.2026 in Kraft tritt oder doch noch um ein Jahr verschoben wird. Die Nature Restoration Law (Wiederherstellungsverordnung) ist immer noch eine schwarze Box. Bisher gibt es keine Angaben, wem und wie sie uns Waldbesitzer trifft. Auch von der Änderung des Bayerischen Jagdgesetzes haben wir bisher nur Eckpunkte. Viele Details sind meiner Meinung nach noch nicht geklärt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge entwickeln.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr 2025, Glück in Haus und Hof und eine unfallfreie Arbeit im Wald.**



*Andreas Vorderhuber*  
1. Vorsitzender

## Termine, Hinweise

### Digitale Abrechnungen

Aufgrund der Pflicht zur Umstellung auf elektronische Rechnungen werden wir künftig Holzgutschriften und Rechnungen nur noch per E-Mail versenden. Wir haben dies bereits in den letzten zwei Rundschreiben angekündigt. Ab 01.01.2026 erfolgt der Versand jetzt definitiv nur noch digital. Bitte schreiben Sie uns Ihre **aktuelle** E-Mail-Adresse falls noch nicht geschehen per E-Mail an [info@wbv-traunstein.de](mailto:info@wbv-traunstein.de)

### Weihnachtspause 22.12.25 bis 05.01.26

Wir schließen über Weihnachten und Neujahr das Büro. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Ihre Holzvermittler!

### Oberbayerische Holztage 30.01.-01.02.2026

Holzsubmission, Holz in Aktion, Fachvorträge, Musik + Kulinarik  
Staatsminister Hubert Aiwanger eröffnet. Programm siehe nächste Seite

### Submission 2026

Die Stämme liegen zur Begutachtung am Almdorado in Übersee bereit und können jederzeit besichtigt werden. Die Losliste mit den angebotenen Stämmen ist ab 15.12. unter <https://www.baysf.de/> online gestellt. Am besten über google die Stichworte „Süd-Ost-Bayern Submission“, „Wertholz“, „Losliste“ eingeben. Die Ergebnispräsentation findet im Almdorado am Freitag den 30.01.26 um 09:30 Uhr statt. Führungen zu den angebotenen Baumarten und den wertvollsten Hölzern im Anschluss an die Ergebnispräsentation.

### Pflanzenbestellung Frühjahr 2026

Die Pflanzenbestellung muss bis spätestens 13.02.2026 bei Ihrem Ortsobmann abgegeben werden. Bei den Ortsverbänden ohne Obmann bitte die Bestellung im Büro in Traunstein abgeben. Wir kümmern uns dann um das Weitere.

Das Bestellformular finden Sie unter [www.wbv-traunstein.de](http://www.wbv-traunstein.de) unter Infothek -> Formulare.

Den Kontakt zu Ihrem Obmann finden sie unter <https://www.wbv-traunstein.de/verein/191-obmaenner.html>.



# Oberbayerische Holztag

**30.01. - 01.02.26 Almdorado/Übersee**

- Holzsubmission
- Holz in Aktion: Baumfällung, mobiles Sägewerk,...
- Fachvorträge
- Musik + Kulinarik



## Oberbayerische Holztag 2026 – Unser Wald, unser Holz, unser Handwerk

Vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 wird das Almdorado in Übersee wieder zu einem Ort, an dem man spürt, was unser Chiemgau ausmacht: die tiefe Verwurzelung mit dem Wald, die Wertschätzung für gutes Handwerk und der stolze Blick auf das, was unsere Region seit Generationen trägt.

Ein Wochenende, das Tradition und Zukunft verbindet

### Freitag – Fachwissen mit Herzblut

Der Fachtag beginnt mit der Holzsubmission Südostbayern – einem Moment, der jedes Jahr aufs Neue zeigt, welche Sorgfalt, Geduld und Erfahrung in der Waldbewirtschaftung steckt.

Bei der Führung über den Submissionsplatz hört man Geschichten aus der Praxis, die man sonst nirgends bekommt.

Anschließend heißt es: „Holz in Aktion“. Da sieht man altes Können und moderne Technik Seite an Seite – vom Fällen bis zum ersten Schnitt.

Die Vorträge am Nachmittag spannen den Bogen von traditionellen Werten bis hin zu den Herausforderungen, die die Zukunft bringt. Ein Tag, der Fachleute zusammenbringt und die Verbundenheit zur Forstwirtschaft spürbar macht.

### Samstag & Sonntag – Ein Fest für die ganze Region

Die Publikumstage stehen ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Die große Ausstellung zeigt die Vielfalt unserer heimischen Betriebe, die teils seit Generationen mit Holz arbeiten und ihr Wissen weitergeben.

Bei den Vorführungen – ob Holzrückung, Sägewerk, Abbund oder Pferdearbeit – erkennt man die Wurzeln unseres Handwerks. Kinder erleben spielerisch, was der Wald bedeutet, und viele Erwachsene entdecken den Rohstoff neu, den man im Alltag oft als selbstverständlich hinnimmt.

Musik, regionale Schmankerl und die gemütliche Atmosphäre im Almdorado machen das Gelände zu einem Treffpunkt, wie es ihn früher auf dem Dorfplatz gab: Man trifft Bekannte, fachsimpelt, tauscht Neuigkeiten aus und fühlt sich verbunden.

### Ein Besuch der sich lohnt

Die Oberbayerischen Holztag führen uns vor Augen, was unsere Heimat prägt: ein Wald, der seit Jahrhunderten gepflegt wird; Familienbetriebe, die Tradition leben; und ein Rohstoff, der eine Zukunft hat, wenn wir ihn verantwortungsvoll nutzen.

**Die WBV Traunstein ist mit einem Stand vertreten!**

**Vorbeikommen und gewinnen!**

**Wir freuen uns darauf, viele unserer Mitglieder und Freunde zu begrüßen!**

Bilder: Obb. Holztag



SCHIRMHERR

**STAATSMINISTER  
HUBERT AIWANGER**

## Preisradar

### Preisradar – Fichtenstammholz!

#### Gibt Überblick über Preistrends und hilft bei Einschlagsentscheidungen

Grundlage ist die Preisstatistik der WBV Traunstein für das Leitsortiment Fichte Stärkeklasse 2b+ Qualität B/C. Daraus wird ein Index in Bezug zum Durchschnittspreis ab 3. Quartal 2003 bis heute berechnet.



#### Empfehlungen

- Grün Ernte von alten, hiebsreifen, stabilen Beständen, Durchforstungen
- Gelb Durchforstungen und Ernte von Beständen mit hohem Risiko
- Orange Durchforstungen, Ernte von Fichtenbeständen mit sehr hohem Risiko
- Rot kein aktiver Einschlag empfehlenswert, außer Abrundungen (Käfer- oder Sturmlöcher)

#### WICHTIG!

Für eine möglichst reibungslose Abwicklung unbedingt den für Sie zuständigen Ansprechpartner vor dem Einschlag kontaktieren. Insbesondere wenn Bau-/Langholz ausgeformt werden soll! Denn wenn das Holz falsch geschnitten wurde hilft zum Schluss der ganze Holzpreis nichts.

## Holzmarktbericht

### Trotz stockender Bauwirtschaft, Nachfrage Nadelsägerundholz zieht an!

Die massiven Borkenkäferschäden in Mitteldeutschland und vor allem in Tschechien sind nun im zweiten Jahr ausgeblieben und dürften endgültig passé sein. Die Sägewerkskapazitäten sind weiterhin groß und der Holzbau hält sich entgegen dem Gesamttrend robust. Bei sehr überschaubaren Schadholzmengen in Mitteleuropa sind die Nadelrundholzpreise im Sommer nicht eingebrochen und legen derzeit spürbar zu. Die Abfuhr läuft sehr gut.

Hürden für deutlich höhere Holzpreise bleiben neben zähen Schnittholzabsätzen vor allem bei weiter zunehmenden Regulierungen (geplantes Lieferkettengesetz), steigende Kosten bei Straßenmaut und Versiche-

rungen sowie die Blockabfertigung im Inntal.

#### Zur schnellen Vermarktung Mindestmengen pro Lagerort

<b>Kurzholz</b>	<b>ab 15 fm</b>
<b>Langholz</b>	<b>ab 30 fm</b>
<b>Laubholz</b>	<b>ab 10 fm</b>
<b>Papierholz</b>	<b>ab 20 rm</b>
<b>Industrieholz</b>	<b>ab 20 rm</b>

#### Faserholz- und Industrieholzmärkte

Papier-, Zellstoff- und Plattenwerke verfügen über gut gefüllte Lager. Das dämpft kurzfristige Preisaufschläge, sorgt aber für stabile Niveaus. Der Abfluss erfolgt kontinuierlich.

#### Energieholz- und Hackschnitzelmärkte

Die sehr hohen Restbestände aus der letzten Heizperiode sind abgebaut und die kühle Witterung in diesem Herbst sorgt für ein anspringen der Nachfrage nach Energieholz. Die Preise ziehen etwas an. Wir rechnen mit einer weiteren Belebung im Januar.

#### Aussichten

Das Marktumfeld bleibt volatil – eine enge Abstimmung mit den Holzvermittlern ist wichtig.

**Kontaktieren Sie deshalb frühzeitig Ihren zuständigen Holzvermittler, besonders wenn Bau- oder Langholz ausgeformt werden soll. So stellen Sie sicher, dass die Abwicklung reibungslos läuft und Sie die bestmöglichen Preise erzielen.**

## Wie stelle ich Holz zum Verkauf bereit?

Für eine optimale Vermarktung des Holzes ist eine saubere Bereitstellung Grundvoraussetzung!

Nicht nur, dass es der WBV oder dem Frächter die Arbeit erleichtert, auch bei der Sortierung im Werk hat das zum Teil erhebliche Auswirkungen. Daher ist es für jeden aus Eigeninteresse ratsam das Holz entsprechend der Auskunft Ihres Holzvermittlers herzurichten und zu lagern.

Nachfolgend Beispiele wie es sein soll und wie nicht.



*Remigius Hammerl*  
Geschäftsführung



Schwache und starke Stämme nicht getrennt gelagert: Falschlieferung von z.B. den Schwachen in ein Starkholzsägewerk ist hier vorprogrammiert!



Die schwachen und die starken Stämme sind hier getrennt gelagert: so wird der Durchschnittserlös maximiert!

-> Holzvermittler anrufen ab welchem Durchmesser getrennt gelagert werden soll!!!



HIER 4,1m und 5,1m Längen nicht getrennt gelagert, das engt die Möglichkeiten der Abnehmer stark ein, längere und komplizierte Logistik sowie die Gefahr eines schlechteren Durchschnittserlöses sind die Folge!



HIER sind die Längen getrennt gelagert! Schnellere Abfuhr, Chance auf höheren Durchschnittserlös sowie einfacherer Abwicklung sind gegeben!

-> Holzvermittler anrufen welche Längen ausgeformt werden sollen!!!

## Laubstammholzvermarktung



**Wichtig: Nicht auf einem Haufen lagern!, sondern wie hier Einzelstammweise, an einem festen Weg!**

**Laubholz wird noch im Wald vermessen und die Güte klassifiziert**

Foto: Remigius Hammerl

Vermarktet werden können insbesondere alle heimischen Baumarten **guter Qualität:**

- gerader Stamm
- möglichst astfrei bzw. wenig Äste
- kein Drehwuchs
- gleichmäßiger Jahrringaufbau ohne Holzfäule

Genauere Auskunft zu Qualität und Preisen können wir erst nach Besichtigung des liegenden Holzes abgeben. Zwecks der Aushaltung unbedingt Ihren Holzvermittler anrufen - siehe letzte Seite.

Je früher der Zeitpunkt der Vermarktung innerhalb der Saison, desto besser ist Laubstammholz abzusetzen.

### WICHTIG!

**-Frist für die Meldung von Laubholz ist der 31.01.2025**

**-Der Mitteldurchmesser der Stämme sollte mindestens 40 cm in Rinde, besser 50-60 cm betragen. Bei Sonderhölzern auch weniger.**

**-bei größeren Laubholzmengen ab 10fm unbedingt vorher Aushaltung erfragen; bei kleinstmengen 4m, 4,50 und 5m mit jeweils 20cm Übermaß.**

**-Einzelstammweise lagern**

**-Bei Kleinmengen Holzvermittler nach Sammlagerplatz fragen!**

## EUDR Lieferkettengesetz



### EU-KOMMISSION, PARLAMENT UND RAT FORDERN WEITERE ÄNDERUNGEN - NUN STEHT DER TRILOG AN

die EU-Kommission hat die Anwendung der *EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)* für Klein- und Kleinbetriebe sowie Waldbesitzer um **ein weiteres Jahr verschoben**. Damit soll mehr Zeit für die technische Umsetzung, die Einrichtung der Datenplattform sowie die Vorbereitung aller Beteiligten geschaffen werden.

Für unsere Mitglieder bedeutet das vorerst Entlastung:

- Die Nachweis- und Sorgfaltspflichten greifen nicht wie ursprünglich geplant.
- Die WBV Traunstein verfolgt die Entwicklungen weiter und bereitet praxisnahe Lösungen vor.
- Über konkrete Anforderungen und Fristen informieren wir, sobald verbindliche Vorgaben vorliegen.

Die Verschiebung zeigt, dass die bisherigen Umsetzungswege noch nicht praxistauglich sind.

Im laufenden Trilog zwischen EU-Kommission, Parlament und Rat wird derzeit intensiv über Anpassungen der EUDR verhandelt. Diskutiert werden unter anderem praxisnähere Anforderungen für die Forstwirtschaft,

vereinfachte Verfahren für Kleinbetriebe sowie realistische Fristen für die digitale Rückverfolgbarkeit. Ziel ist es, ein Regelwerk zu schaffen, das ökologisch wirksam ist, aber die strukturellen Gegebenheiten der Mitgliedstaaten berücksichtigt.

Entscheidend ist nun, dass im Trilog Lösungen gefunden werden, die sowohl Rechtssicherheit schaffen als auch den administrativen Aufwand in Grenzen halten. Gerade für kleine Waldbesitzer müssen die Verfahren schlank bleiben, sonst droht die Verordnung weit über ihr Ziel hinauszuschießen.

## Schulung Jungbestandspflege



**Anton Ernst—rechts - betreut seit April als AELF-Förster das Revier „Chiemgauer Alpen“, das die Traunsteiner Landkreisgemeinden südlich der Autobahn umfasst: Bergen, Grassau, Marquartstein, Reit im Winkl, Ruhpolding, Schleching, Staudach-Egerndach, Übersee und Unterwössen.**

### Kontakt:

**Anton Ernst**  
Höllgasse 2, 83278 Traunstein  
Telefon: 0861 7098-3231  
Mobil: +49 175 7251191

Bei der WBV-Herbstversammlung bei Übersee erläuterte AELF-Förster Anton Ernst (Mitte) die Auswahl von „Zukunftsbäumen“ und „Bedrängern“ bei der Pflege von jungen Wäldern. WBV-Geschäftsführer Remigius Hammerl (links) bot den Mitgliedern bei diesen Arbeiten Hilfe und Unterstützung an.

**„Wo seht Ihr einen schönen Baum?“**

**Pflege von Jungwäldern bei der WBV- Herbstversammlung in Übersee**

Die Pflege von jungen Wäldern mit praktischen Tipps zur Holzernte stand im Mittelpunkt der letzten Herbstversammlung der Waldbesitzervereinigung Traunstein (WBV) in Übersee. Auch die aktuelle Situation auf dem Holzmarkt sowie das neue digitale Förderprogramm wurden den knapp 20 WBV-Mitgliedern in Almu erläutert.

Die aktuell guten Preise auf dem Holzmarkt betonte WBV-Geschäftsführer Remigius Hammerl zu Beginn der Versammlung und appellierte an die Besucher, dies auszunutzen und „am Ball zu bleiben.“ Gerade auch die Holzgewinnung in älteren Beständen sei gut für die Verjüngung des Waldes, der sich dann besser an die wandelnden Klimabedingungen anpassen könne. Anton Ernst, Leiter des Forstreviers

„Chiemgauer Alpen“ beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein (AELF), stellte das neue digitale Antragsystem „iBALIS“ vor. Viele Landwirte kennen diese Plattform bereits seit Jahren vom Mehrfachantrag. Für alle, die sich dabei etwas Unterstützung wünschen, überlegt die WBV, wie sie Mitgliedern unter die Arme greifen könnte. „Wir planen für diese Waldbesitzer eventuell Sammel-Förder-Anträge“, gab der WBV-Geschäftsführer bekannt. „Gleich bleiben aber die Beratung und Betreuung durch den zuständigen AELF-Förster“, so Ernst. „Wir versprechen uns von der Umstellung viele Erleichterungen und eine schnellere Abwicklung.“

**Auswahl von „Zukunftsbäumen“ und „Bedrängern“**

Dann marschierte die Gruppe in einen nahegelegenen Wald in Almu und suchte unter Anleitung von AELF-Förster Anton Ernst nach „Zukunftsbäumen“, also jeweils der wertvollste Baum in einer Gruppe von Bäumen, der sich vor allem durch Qualität und Wuchs auszeich-

net. Sehr engagiert folgten die Waldbesitzer dem Aufruf des Försters „Wo seht Ihr einen schönen Baum?“ mit Vorschlägen. „Gibt man diesen Bäumen mehr Raum, entwickelt sich seine Krone besser durch mehr Licht, der Stamm wird schnell dicker und auch seine Vitalität nimmt zu“, erklärte Anton Ernst. Gleichzeitig markierte die WBV-Gruppe gemeinsam sogenannte „Bedränger“ rund um den Zukunftsbaum, die in seiner direkten Umgebung stehen und vor allem die Krone beeinträchtigen. Aufmerksam verfolgten die Waldbesitzer das Entfernen verschiedener Bäume und diskutierten dabei die beste Schnitttechnik. Ist das Werk vollendet, so der Förster, sehe man um die Krone des Zukunftsbaumes einen „blauen Kreis“ – also den Himmel.

Die WBV-Mitglieder waren, trotz eigener Erfahrung, begeistert von den Ausführungen, so auch Sebastian Stöger aus Übersee. „Das hat wieder einmal gezeigt, dass so eine Durchforstung sehr viel anstrengende Arbeit ist, wenn man es gründlich macht.“ WBV-Geschäftsführer Remigius Hammerl wies darauf hin, dass die WBV ihren Mitgliedern gerne bei der Markierung der Bäume helfe und die Holzarbeiten sowie die Vermarktung übernehme.



**WBV Traunstein w. V.**  
**Binderstraße 8**  
**83278 Traunstein**

**Impressum:** Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Andreas Vorderhuber, 1. Vorsitzender; Remigius Hammerl GF; für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: Wolfgang Madl, Christine Zahnbrecher

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe. Beim Holzverkauf an die WBV Traunstein gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WBV Traunstein <https://www.wbv-traunstein.de/agb>

Zu Hilfenahme von KI-Systemen insbesondere ChatGPT zur Bild-, Grafik- und Texterstellung.

**Titelbild:** Obb. Holtage

**Herausgeber:** WBV Traunstein w. V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739, email: [info@wbv-traunstein.de](mailto:info@wbv-traunstein.de); [www.wbv-traunstein.de](http://www.wbv-traunstein.de)

**Geschäftszeiten Büro:** Montag – Donnerstag 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

## Ansprechpartner

**Fritz Michael**

Pittenhart, Obing, Seebruck, Seeon,  
Truchtlaching



Tel: 08624/2517

Mobil&Whatsapp: 0170/564 35 12

**Maier Johannes**

Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt



Mobil&Whatsapp: 0160/91386435

**Neuhauser Andreas**

Traunstein, Chieming, Grabenstätt, Bergen,  
Nußdorf, Siegsdorf, Vogling, Surberg, Inzell,  
Ruhpolding, Vachendorf



Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 349

**Hammerl Remigius**

Übersee, Grassau, Rottau, Staudach,  
Egerndach, Marquartstein, Unterwössen,  
Oberwössen, Schleching, Reit im Winkl



Mobil&Whatsapp: 0151/614 822 84

**Wastlschmid Sepp**

Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing,  
Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen,  
Engelsberg, Tacherting, Eiglwald,



Tel: 08621/97 96 63

Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 343

**Hell Simon**

Pittenhart, Obing

Tel. 08624/4480

Mobil: 0151/538 66 345

**Schillinger Hans**

Traunreut, Kammer



Tel: 08629/98 77 88

Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 342